



# Amtlicher Schulanzeiger

für den

## REGIERUNGSBEZIRK OBERPFALZ



Nr. 3

2008

### Inhaltsverzeichnis

<b>Amtlicher Teil</b> .....	40
- Zweite Staatsprüfung 2009 für das Lehramt an Sonderschulen nach der Lehramtsprüfungsordnung II .....	40
- Anstellungsprüfung (II. Lehramtsprüfung) 2009 der Fachlehrer .....	41
- Fortbildungsstudium für Lehrkräfte an Grund- und Hauptschulen am Orff-Institut in Salzburg .....	41
- Hinweis auf weitere amtliche Bekanntmachungen.....	42
- Besetzung von Lehrerstellen an Volksschulen in der Oberpfalz unter Beteiligung der Schulleitung für 2008/2009 .....	43
- Ausschreibung für die Stelle eines Fachbetreuers / einer Fachbetreuerin für den Unterricht bei Schülern nichtdeutscher Muttersprache / Interkulturelle Erziehung.....	46
- Stellenausschreibung für Schulpsychologen und Schulpsychologinnen, Beratungsrektor / Beratungsrektorin A12 + AZ .....	47
- Stellenausschreibung (Funktionsstellen).....	48
<b>Nichtamtlicher Teil</b> .....	50
- Stellenausschreibung des Montessori Schulvereins Jura 2007 e.V. ....	50
- Stellenausschreibung der Montessori-Schule Weiden.....	51
- Fachgruppe Fremdsprachen im BLLV Landesfachtagung 2008 am 18. / 19. April 2008 in Parsberg .....	51
- Hinweis des Musikgymnasiums der Regensburger Domspatzen .....	52
- Buchbesprechungen.....	53

Den Amtlichen Schulanzeiger der Oberpfalz finden Sie  
auf den Internet-Seiten der Regierung der Oberpfalz unter: [www.ropf.de](http://www.ropf.de)

## Amtlicher Teil

### **Zweite Staatsprüfung 2009 für das Lehramt an Sonderschulen nach der Lehramtsprüfungsordnung II KMBek vom 2. Januar 2008 Az.: IV.8-5 S 8154-4.131 111**

Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus führt die Zweite Staatsprüfung für das Lehramt an Sonderschulen 2009 für diejenigen Studienreferendare durch, die im September 2007 in den Vorbereitungsdienst eingetreten sind. Die Prüfung wird nach der Ordnung der Zweiten Staatsprüfung für das Lehramt an öffentlichen Schulen (Lehramtsprüfungsordnung II – LPO II) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Oktober 2004 (GVBl S. 428, BayRS 2038-3-4-8-11-UK) durchgeführt.

Hierzu wird bekanntgegeben:

1. Die im Einzelnen zu erbringenden Prüfungsleistungen nach der Lehramtsprüfungsordnung II werden an den jeweiligen Einsatzschulen der Prüfungsteilnehmer (Prüfungslehrproben) und an von den Regierungen im Einzelnen zu bestimmenden Prüfungsorten (jeweils Kolloquium und mündliche Prüfung) abgenommen.
2. Zur Prüfung wird zugelassen, wer die Voraussetzungen nach § 16 LPO II erfüllt.
3. Die Einzelprüfungen werden wie folgt abgelegt:
  - die Prüfungslehrproben in der Zeit vom 12. Februar bis 30. Mai 2009
  - das Kolloquium in der Zeit vom 20. bis 30. April 2009
  - die mündlichen Prüfungen in der Zeit vom 25. bis 30. Mai 2009

In begründeten Fällen, wie z.B. nach § 12 LPO II, kann das Prüfungsamt bei den Regierungen genehmigen, dass Prüfungsteile auch außerhalb der genannten Prüfungszeiträume abgelegt werden.

4. Hinsichtlich der schriftlichen Hausarbeit sind die in § 18 LPO II genannten Fristen und Termine zu beachten.
5. Studienreferendare, die den Vorbereitungsdienst im September 2007 begonnen haben und eine Erste Staatsprüfung in einem Erweiterungsfach abgelegt haben oder während des Vorbereitungsdienstes bis spätestens 15. Januar 2009 ablegen, können, soweit sie die Lehrbefähigung im Erweiterungsfach anstreben, die Zweite Staatsprüfung auch im Erweiterungsfach ablegen (§ 28 Abs. 1 LPO II). Die Zweite Staatsprüfung im Erweiterungsfach ist zusammen mit der Zweiten Staatsprüfung für das Lehramt an Sonderschulen zu den unter Nummer 3 Spiegelstriche 1 (Prüfungslehrproben) und 3 (mündliche Prüfungen) genannten Terminen abzulegen (§ 28 Abs. 2 LPO II).

Die Studienreferendare haben dem örtlichen Prüfungsleiter an der jeweils zuständigen Regierung eine etwaige Erste Staatsprüfung in einem Erweiterungsfach mit allen erforderlichen Einzelangaben (Fach, Termin der erfolgreichen Ablegung der Prüfung) unaufgefordert unverzüglich mitzuteilen.

6. Zur Zweiten Staatsprüfung 2009 können auf Antrag auch Bewerber zugelassen werden, die diese Prüfung erstmals 2008 abgelegt und bestanden haben, diese jedoch zum Zweck der Notenverbesserung nach § 11 LPO II wiederholen wollen.

- 6.1 Die Meldung nach § 16 Abs. 2 LPO II zur Wiederholung der Prüfung hat spätestens zu erfolgen

- falls die schriftliche Hausarbeit neu gefertigt wird: bis zum 1. Juli 2008

- falls die bei der Erstablegung der Prüfung gefertigte schriftliche Hausarbeit angerechnet werden soll: innerhalb von 4 Wochen nach Aushändigung des Prüfungszeugnisses.

Der Antrag auf Zulassung zur Wiederholungsprüfung ist an das Prüfungsamt bei der jeweils zuständigen Regierung zu richten.

- 6.2 Die Bewerber haben die Zweite Staatsprüfung (Wiederholungsprüfung) zu den unter Nummer 3 und Nummer 4 (soweit die schriftliche Hausarbeit neu gefertigt wird) genannten Terminen abzulegen.

7. Gesuche von Schwerbehinderten (§ 2 Abs. 2 SGB IX) und Gleichgestellten (§ 2 Abs. 3 SGB IX) um Gewährung von Nachteilsausgleich entsprechend § 38 der Allgemeinen Prüfungsordnung sind mit den einschlägigen Nachweisen gleichzeitig mit der Meldung zur Prüfung einzureichen.

Dr. Berggreen-Merkel  
Ministerialdirigentin

## **Anstellungsprüfung (II. Lehramtsprüfung) 2009 der Fachlehrer KMBek vom 28. Januar 2008 Az.: IV.3-5 S 7170-4.107 921**

Die Anstellungsprüfung (II. Lehramtsprüfung) 2009 der Fachlehrer an allgemeinbildenden Schulen und Schulen zur sonderpädagogischen Förderung wird nach der Prüfungsordnung für die Anstellungsprüfungen (II. Lehramtsprüfungen) der Fachlehrer - FPO II - vom 12. Dezember 1996 (KWMBI I 1997 S. 50), geändert durch Verordnung vom 14. Dezember 2005 (KWMBI I 2006 S. 32), in den sieben Regierungsbezirken des Freistaates Bayern durchgeführt. Sie ist eine Anstellungsprüfung im Sinne des Art. 115 Abs. 1 BayBG und hat Wettbewerbscharakter.

Hierzu wird bekannt gegeben:

1. Zur Prüfung zugelassen ist, wer sich im Schuljahr 2008/2009 im letzten Jahr des Vorbereitungsdienstes befindet oder in diesen wegen Nichtbestehens der Prüfung wieder eingestellt wurde (§ 12 Abs. 1 FPO II).
2. Die Themenvergabe für die Hausarbeit erfolgt in der Zeit vom **10. April 2008 bis 9. Oktober 2008**. Die Bearbeitungszeit beträgt fünf Monate. Die schriftliche Hausarbeit ist bei dem Seminarleiter / der Seminarleiterin einzureichen. Dieser / Diese meldet der Regierung unmittelbar die Abgabe.
3. Die Einzelprüfungen werden wie folgt abgelegt:
  - 3.1 Die Lehrproben finden im Zeitraum vom **2. Februar 2009 bis 29. Mai 2009** statt.  
Hinweis: Es ist zu gewährleisten, dass dem einzelnen Teilnehmer eine angemessene Frist zwischen dem Ablegen der Lehrproben eingeräumt wird.
  - 3.2 Der schriftliche Teil der Prüfung findet am 6. April 2009 statt.
  - 3.3 Die mündlichen Prüfungen finden im Zeitraum vom 2. Juni 2009 bis 5. Juni 2009 statt.
  - 3.4 Für die Prüfungsteilnehmer 2009, die den schriftlichen Teil der Prüfung nachzuholen haben, wird als Termin der **3. August 2009** festgelegt.
  - 3.5 Im Erweiterungsfach finden Lehrprobe und mündliche Prüfung jeweils im entsprechenden unter 3.1 bis 3.4 genannten Prüfungszeitraum statt.
4. Zur Anstellungsprüfung 2009 können zur Notenverbesserung auf Antrag auch Bewerber zugelassen werden, die diese Prüfung erstmals 2008 abgelegt und bestanden haben.
  - 4.1 Die Meldung zur Prüfung hat spätestens zu erfolgen:
    - 4.1.1 falls die schriftliche Hausarbeit neu gefertigt wird: **14. Juli 2008**
    - 4.1.2 falls die bei der Erstablegung der Prüfung gefertigte schriftliche Hausarbeit angerechnet werden soll: **innerhalb von vier Wochen nach Aushändigung des Prüfungszeugnisses.**

Der Antrag auf Zulassung zur Wiederholungsprüfung ist an das Prüfungsamt der jeweils zuständigen Regierung zu richten.
  - 4.2 Die Bewerber haben die Zweite Staatsprüfung (Wiederholungsprüfung) zu den unter Nr. 3 genannten Terminen abzulegen.

Erhard  
Ministerialdirektor

KWMBeibl Nr. 3/2008, S. 26

## **Fortbildungsstudium für Lehrkräfte an Grund- und Hauptschulen am Orff-Institut in Salzburg**

Auszug aus KMS vom 17. Januar 2008 Nr. IV.4 - 5 P 7004.1.2 - 4.742

Das Orff-Institut der Universität in Salzburg hat anstelle des viersemestrigen Fortbildungsstudiums ein einjähriges Magisterstudium „Elementare Musik- und Bewegungspädagogik“ konzipiert. Im Studienjahr 2008/2009 soll am 1. Oktober 2008 am Orff-Institut - Mozarteum - der Universität Salzburg, Frohnburgweg 55, dieses einjährige Magisterstudium **für Lehrkräfte an Grund- und Hauptschulen** beginnen.

Hierzu können aus Bayern vier Lehrkräfte unter Fortgewährung der Dienstbezüge beurlaubt werden, wenn sie folgende **Voraussetzungen** erfüllen:

1. Eignung für die Verwendung in Klassen mit erweitertem Musikunterricht
2. Gesamturteil in der aktuellen periodischen Beurteilung (ggf. aktuelle Eignungs- und Leistungseinschätzung) in mindestens folgender Bewertungsstufe: Leistung, die die Anforderungen übersteigt
3. Zwischen dem erstmaligen Bestehen der zweiten Lehramtsprüfung und der planmäßigen Aufnahme des Magisterstudiums sollten nicht mehr als zehn Kalenderjahre liegen, wobei familienbedingte Fehlzeiten außer Betracht bleiben.

Die Bewerber sind darauf hinzuweisen, dass eine eventuelle Beurlaubung unter der Auflage erfolgt, dass die Lehrkräfte die während der Zeit der Beurlaubung zum Studium am Orff-Institut in Salzburg gewährten Dienstbezüge zurückzahlen, wenn sie

- a) aus der Ausbildung am Orff-Institut in Salzburg infolge eines Umstandes, den sie selbst zu vertreten haben, vorzeitig ausscheiden oder
- b) nach Beendigung der Beurlaubung nicht mindestens fünf Jahre im bayerischen Volksschuldienst verbleiben. Der zu erstattende Betrag ermäßigt sich für jedes volle Jahr, das nach Beendigung der Beurlaubung im bayerischen Volksschuldienst verbracht wurde, um 20 v.H.

Im Falle einer Beurlaubung nach Art. 80 b und Art. 80 c BayBG (während der Fünf-Jahres-Frist) wird der zurückzuerstattende Betrag gestundet. Bei Teilzeitbeschäftigung (Art 80 a, Art 80 b BayBG) verlängert sich der Zeitraum, in dem die Lehrkräfte im bayerischen Volksschuldienst verbleiben müssen, entsprechend.

Die **Auswahl und Beurlaubung** für die Teilnahme an der Eignungsprüfung der Bewerber erfolgt durch die Regierungen, die die Bewerbungen bis spätestens 31. Mai 2008, an das Orff-Institut in Salzburg weiter leiten. Aus jedem Regierungsbezirk können zwei geeignete Bewerberinnen oder Bewerber gemeldet werden.

Die Eignungsprüfung findet im Institut für Musik- und Tanzpädagogik - „Orff - Institut“ - in Salzburg am Montag, 30. Juni, Dienstag, 1. Juli und Mittwoch, 2. Juli 2008, statt. Es muss mit einer Anwesenheit aller Bewerber an diesen drei Tagen gerechnet werden.

Die Voraussetzungen für die Eignungsprüfung enthält ein Informationsblatt des Orff-Instituts, das von der Regierung angefordert werden kann. Weitere Angaben zu den einzelnen Prüfungsteilen sind im Internet abrufbar. Mit der Anmeldung zur Zulassungsprüfung sind eine Darstellung des bisherigen pädagogisch-künstlerischen Werdegangs und eine audiovisuelle Dokumentation eines Ausschnitts der eigenen pädagogisch-künstlerischen Arbeit einschließlich eines kurzen schriftlichen Kommentars zu übermitteln.

Die endgültige Entscheidung über die Teilnahme am zweijährigen Fortbildungsstudium am Orff-Institut in Salzburg trifft das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus. In dieses abschließende Auswahlverfahren werden Bewerber, die die Eignungsprüfung 2007 bestanden haben, sowie Lehrkräfte, die in zurückliegenden Jahren die Eignungsprüfung mit Erfolg absolvierten und sich für die Teilnahme am Fortbildungsstudium erneut beworben haben, einbezogen. Die Beurlaubung zur Teilnahme am einjährigen Fortbildungsstudium kann nur gewährt werden, wenn die Lehrkraft die genannten Bedingungen erfüllt.

gez. Hahn  
Leitender Ministerialrat

#### **Zusatz der Regierung der Oberpfalz:**

Bewerber aus der Oberpfalz reichen ihre Bewerbung mit den erforderlichen Unterlagen **bis 19. Mai 2008 bei der Regierung der Oberpfalz, Sachgebiet 40.1 (LRSchD Glombitza, Tel.: 0941/5680-503)** ein.

Dort können Interessenten auch das im KMS erwähnte Informationsblatt über die Voraussetzungen für die Eignungsprüfung anfordern.

## **Hinweis auf weitere amtliche Bekanntmachungen**

- **Bayerisches Schülerleistungsschreiben 2008 in Texterfassung (PC/MS mit Korrektur), Textorganisation (Autorenkorrektur - Kategorie 1 und 2) und Kurzschrift**  
KMBek vom 27. November 2007 Az.: V.2-5 S 4306.3.15-6.121 780  
KWMBEibl Nr. 23/2007, S. 270
- **Modellprojekt „Gebundene Ganztagsgrundschulen“**  
KMBek vom 12. November 2007 Az.: III.5-5 S 7369.1-4.108 660  
KWMBI Nr. 23/2007, S. 427

- **Fernstudium „Katholische Religionslehre“ für Lehrer / Lehrerinnen an Grund-, Haupt- und Förderschulen in Bayern April 2008 bis Juli 2009**  
KMBek vom 12. Dezember 2007 Az.: IV.4-5 P 7160.1-4.128 615  
KWMBeibl Nr. 1/2008, S. 2
- **Änderung der Bekanntmachung über Vergütungen für den nebenamtlichen Unterricht**  
Gemeinsame Bekanntmachung der Bayerischen Staatsministerien für Unterricht und Kultus, der Finanzen und für Landwirtschaft und Forsten vom 25. Oktober 2007 Az.: II.5-5 P 4012.2-6.116 079  
KWMBI Nr. 1/2008, S. 2
- **Würdigung ehrenamtlicher Tätigkeit von Schülern in einem Beiblatt zum Zeugnis**  
KMBek vom 14. November 2007 Az.: III.3-S 4400-6.100 380  
KWMBI Nr. 1/2008, S. 2
- **Erhebung eines Prüfungsentgelts und Gewährung von Prüfervergütungen für die Zertifikatsprüfung Englisch an staatlichen Berufsschulen**  
KMBek vom 26. November 2007 Az.: VII.7-5 S 9402.11-7.41 295  
KWMBI Nr. 1/2008, S. 5
- **Lehrgang über Schulwandern für Lehrkräfte an Volksschulen und an Förderschulen**  
KMBek vom 2. Januar 2008 Az.: IV.4-5 P 7100.17-4.130 484  
KWMBeibl Nr. 2/2008, S. 10
- **Medieninitiative 2008**  
KMBek vom 24. Januar 2008 Az.: III.4-5 S 1356-5.4875  
KWMBeibl Nr. 3/2008, S. 25
- **Dritte Verordnung zur Änderung der EG-Richtlinienverordnung für Lehrer – EGRiLV-Lehrer**  
vom 10. Januar 2008 (GVBl S. 17)  
KWMBI Nr. 3/2008, S. 18
- **Berufsbegleitende sonderpädagogische Zusatzausbildung für das Personal für heilpädagogische Unterrichtshilfe an Förderschulen**  
KMBek vom 21. Januar 2008 Az.: IV.8-5 P 8031.1.1-4.403  
KWMBeibl Nr. 3/2008, S. 19

## **Besetzung von Lehrerstellen an Volksschulen in der Oberpfalz unter Beteiligung der Schulleitung für 2008/2009**

Seit 2003 wird bayernweit ein neues zusätzliches Verfahren für die Versetzungen innerhalb des Regierungsbezirks durchgeführt. **Ziel dieser Maßnahme ist es, durch die Beteiligung der Schulen, bei Personalzuweisungen die Voraussetzungen zur Gestaltung des Schulprofils zu verbessern.**

Dieses Vorhaben wird für die Besetzung von Lehrerstellen als Ergänzung zum bisherigen Verfahren auch im Frühjahr 2008 weitergeführt. Dies geschieht grundsätzlich in folgenden Schritten:

1. Schulleitung und Schulamt prüfen, an welcher Schule für das Schuljahr 2008/09 ein gesicherter Lehrbedarf besteht.
2. Aufgrund der Angaben der Schulleitung zum konkreten Anforderungsprofil der zu besetzenden Stelle werden Stellen im Schulanzeiger Nr. 3/2008 ausgeschrieben.
3. Interessierte Lehrkräfte, Fachlehrkräfte und Förderlehrer / Förderlehrerinnen richten ihre Bewerbung auf dem Formblatt der Regierung mit allen erforderlichen Angaben an das eigene Schulamt. Dieses leitet die Bewerbung mit einer Stellungnahme, die die Angaben der Lehrkraft bestätigt und gegebenenfalls ergänzt, an das Schulamt der angestrebten Schule weiter.

Bei den Bewerbern ist zu beachten, dass nur Lehrkräfte aus dem Regierungsbezirk Oberpfalz für dieses Verfahren in Frage kommen, nicht Lehrkräfte aus anderen Regierungsbezirken, ebenso wenig Wartelistenbewerber und Prüflinge der II. Lehramtsprüfung.

4. **Das Schulamt übergibt alle eingegangenen Versetzungsbewerbungen der Schulleitung. Diese erarbeitet einen Besetzungsvorschlag.** Wesentliches Kriterium einer Reihung ist die bestmögliche Abdeckung des in der Ausschreibung definierten Anforderungsprofils der Stelle. Der Schulleitung wird empfohlen, mit den **Bewerbern Kontakt aufzunehmen und ein Vorstellungsgespräch zu führen.**  
**Bei gegebener Eignung haben Lehrkräfte, die ihre Bewerbung mit Familienzusammenführung begründen, Vorrang.**

5. Die Schulleitung legt dem Staatlichen Schulamt einen gereihten und entsprechend begründeten Besetzungsvorschlag vor. Die Auswahl eines Bewerbers muss sich zwingend an der Ausschreibung orientieren (KMS vom 22. Dezember 2004). Das Schulamt legt den Vorschlag der Regierung zum Vollzug vor, soweit es nicht selbst für die Versetzung zuständig ist. Liegen erhebliche Bedenken gegen den Vorschlag vor, ist mit der Schulleitung Rücksprache zu nehmen.

Im Vollzug des o.a. Verfahrens werden die nachfolgenden freien bzw. freiwerdenden Stellen zur Bewerbung ausgeschrieben.

Das jeweilige Anforderungsprofil wurde von den entsprechenden Schulen beschrieben.

#### Lehrkräfte/Fachlehrkräfte/Förderlehrkräfte an Volksschulen

Schule	Schulart / Gliederung (Klassen); Schülerzahl	Planstelle
<b>Staatliches Schulamt in der Stadt Amberg</b>		
<b>Luitpoldschule Amberg</b>	HS/21; 485 Schüler	1 Lehrer / Lehrerin HS
Bemerkungen / Anforderungsprofil: Hauptschullehrkraft; Vollzeit; Einsatz in 7. - 9. Jahrgangsstufe; Bereitschaft zum Einsatz in einer Ganztagsklasse erforderlich; Lehrbefähigungen für Musik, Sport und Englisch erwünscht		
<b>Staatliches Schulamt im Landkreis Amberg-Sulzbach</b>		
<b>Hauptschule Auerbach</b>	HS/12; 258 Schüler	1 Lehrerin HS
Bemerkungen / Anforderungsprofil: Hauptschullehrkraft; Vollzeit; Einsatz in 7. - 9. Jahrgangsstufe; möglicher Einsatz in M-Klassen und / oder in Regelklassen; Lehrbefähigung für Sport / weiblich erforderlich; Bereitschaft für Projekte im Bereich Schüleraustausch erwünscht		
<b>Ursensollen</b>	GS + HS/14; 313 Schüler	1 Lehrer / Lehrerin HS
Bemerkungen / Anforderungsprofil: Hauptschullehrkraft; Vollzeit; Kenntnisse im Fach PCB Bereitschaft zur Betreuung des entsprechenden Fachraums erforderlich; Bereitschaft zur aktiven Mitgestaltung des Schullebens; Mitbetreuung des EDV-Raums wünschenswert		
<b>Pestalozzi-Volksschule Sulzbach-Rosenberg</b>	GS/20; 509 Schüler	1 Lehrer / Lehrerin GS
Bemerkungen / Anforderungsprofil: Grundschullehrkraft; Englisch / GS; Vocatio und Lehrbefähigung für Musik wünschenswert; Mitwirkung in der Schulentwicklung		
<b>Staatliches Schulamt im Landkreis Cham</b>		
<b>Hohenwarth-Grafenwiesen</b>	GS + HS/11; 265 Schüler	1 Lehrerin GS
Bemerkungen / Anforderungsprofil: Grundschullehrkraft; auch Einsatz im Fach Sport / weiblich an der Hauptschule		
<b>Staatliches Schulamt im Landkreis Neumarkt i.d.OPf.</b>		
<b>Burggriesbach</b>	GS/4; 99 Schüler	1 Lehrer / Lehrerin GS
Bemerkungen / Anforderungsprofil: Grundschullehrkraft mit Klassenleitung in 3. / 4. Jgst.; Missio Canonica; Qualifikation für Sportunterricht mit Schwimmen und für Musik (Leitung des Schulchors); Betreuung der Schulhomepage		
<b>Berching</b>	GS + HS/23 ; 540 Schüler	1 Lehrer / Lehrerin GS
Bemerkungen / Anforderungsprofil: Grundschullehrkraft mit Klassenleitung für die Jahrgangsstufen 3 und 4; Lehrbefähigung Englisch/GS		
<b>Berching</b>	GS + HS/23 ; 540 Schüler	1 Förderlehrer / Förderlehrerin
Bemerkungen / Anforderungsprofil: Einsatz in der Grundschule und in der Hauptschule; Bereitschaft zur Mitarbeit in einem Leseprojekt; Bereitschaft zur Entwicklung und Betreuung von Lernmodulen		
<b>Deining</b>	GS + HS/14; 317 Schüler	1 Förderlehrer / Förderlehrerin
Bemerkungen / Anforderungsprofil: Mitarbeit an Maßnahmen der inneren Schulentwicklung an einer Modus F-Schule; überwiegender Einsatz in der Hauptschule		

<b>Hauptschule an der Woffenbacher Straße, Neumarkt</b>	HS/14; 360 Schüler	1 Förderlehrer / Förderlehrerin
Bemerkungen / Anforderungsprofil: Erfahrungen in der inneren Schulentwicklung; Arbeit mit Schülern nichtdeutscher Herkunftssprache; Qualifikation im Bereich Musik; Bereitschaft zur Mitarbeit im Projektbereich (Comenius)		
<b>Staatliches Schulamt im Landkreis Neustadt a.d. Waldnaab</b>		
<b>Hauptschule Altstadt/WN</b>	HS/9; 186 Schüler	1 Lehrer / Lehrerin HS
Bemerkungen / Anforderungsprofil: Hauptschullehrkraft; Einsatz in 9. Jahrgangsstufe (Regelklasse), teilweise in Klasse M 9; Lehrbefähigung für Englisch; Erfahrungen bei der Durchführungen des qualifizierenden Hauptschulabschlusses		
<b>Schirmitz</b>	GS/2; 56 Schüler	1 Lehrer/Lehrerin GS
Bemerkungen / Anforderungsprofil: Grundschullehrkraft; Klassenleitung in Kombi-Klasse 3. / 4. Jahrgangsstufe; Englisch / Grundschule; umfangreiche EDV-Kenntnisse; Bereitschaft zur Mitarbeit in der Schulleitung		
<b>Hauptschule Vohenstrauß</b>	HS/17; 345 Schüler	1 Lehrerin HS
Bemerkungen / Anforderungsprofil: Hauptschullehrkraft; Voll- oder Teilzeit; Klassenführung; Qualifikation für Sport / weiblich; Musik; Bereitschaft zur Mitarbeit in einer Ganztagesklasse		
<b>Staatliches Schulamt in der Stadt Weiden i.d.OPf.</b>		
<b>Max-Reger-Schule Weiden</b>	HS/19; 460 Schüler	1 Lehrer / Lehrerin HS
Bemerkungen / Anforderungsprofil: Hauptschullehrkraft; Bereitschaft zur Mitarbeit in oder Klassenleitung einer Ganztagesklasse; EDV-Kenntnisse		
<b>Max-Reger-Schule Weiden</b>	HS/19; 460 Schüler	1 Lehrerin HS
Bemerkungen / Anforderungsprofil: Qualifikation für Sport / weiblich; Bereitschaft zur Mitarbeit in oder Klassenleitung einer Ganztagesklasse		
<b>Staatliches Schulamt in der Stadt Regensburg</b>		
<b>Hauptschule Burgweinting</b>	HS/6; 150 Schüler	1 Lehrer / Lehrerin HS
Bemerkungen / Anforderungsprofil: Hauptschullehrkraft; Klassenleitung in einer Ganztagesklasse; EDV-Systembetreuung; zweizügige Schule befindet sich im Aufbau: 5., 6. und 7. Jahrgangsstufe im Schuljahr 2008/2009		
<b>Staatliches Schulamt im Landkreis Regensburg</b>		
<b>Hauptschule Neutraubling</b>	HS/27; 690 Schüler	1 Lehrer HS
Bemerkungen / Anforderungsprofil: Hauptschullehrkraft; Klassenleitung; Qualifikation für Sport / männlich; Systembetreuer; Qualifikation im Fach Musik erwünscht		
<b>Donaustauf</b>	GS + HS/14; 280 Schüler	1 Lehrer HS
Bemerkungen / Anforderungsprofil: Hauptschullehrkraft; Qualifikation für Sport / männlich; Unterricht im Fach PCB		
<b>Schule am Schlossberg, Regenstein</b>	GS + HS/27; 610 Schüler	1 Lehrer / Lehrerin HS
Bemerkungen / Anforderungsprofil: Hauptschullehrkraft; Klassenleitung; Qualifikation für die Fächer Englisch und Musik; Mitwirkung bei Maßnahmen der inneren Schulentwicklung		
<b>Staatliches Schulamt im Landkreis Schwandorf</b>		
<b>Lindenschule Schwandorf</b>	GS/11; 263 Schüler	1 Lehrer / Lehrerin GS
Bemerkungen / Anforderungsprofil: Grundschullehrkraft, Teilzeit ca. 18 Wochenstd.; Klassenleitung in 1. / 2. Jgst., Missio Canonica erwünscht; Mitwirkung in der Schulentwicklung beim „GriBS“-Modellprojekt; Förderung von Schülern mit nichtdeutscher Herkunftssprache		
<b>Schwarzenfeld</b>	GS + HS/25; 601 Schüler	1 Fachlehrer / Fachlehrerin m/t
Bemerkungen / Anforderungsprofil: Vollzeit; GtB und KtB, WtG in 5./6. Jgst.; Lehrkompetenz für Informatik und / oder Buchführung erwünscht, mittelfristig ist die Übertragung der Aufgaben des Systembetreuers der Schule vorgesehen; besonderes Anforderungsprofil der Schule: Teamfähigkeit im Kollegium, Projekterfahrung, Kooperation mit Betrieben der Region bei fachspezifischen und berufsorientierten Projekten, dauerhafter Verbleib an der Schule erwünscht		

<b>Schönsee</b>	GS/7; 157 Schüler	1 Lehrer / Lehrerin GS
Bemerkungen / Anforderungsprofil: Grundschullehrkraft; Vollzeitstelle; 3. / 4. Jgst., Zusatzqualifikationen Missio Canonica und Englisch/Grundschule		
<b>Schwandorf-Dachelhofen</b>	GS + HS/24; 525 Schüler	1 Lehrer / Lehrerin GS
Bemerkungen / Anforderungsprofil: Grundschullehrkraft; Vollzeit oder Teilzeit; Einsatz in 3. / 4. Jgst.; Zusatzqualifikationen Missio Canonica, Englisch / GS, Musik		
<b>Schmidgaden</b>	HS/5; 126 Schüler	1 Lehrerin HS
Bemerkungen / Anforderungsprofil: Hauptschullehrerin mit Klassenleitung; Vollzeit; Zusatzqualifikation für Sport / weiblich erforderlich; Lehrbefähigung für Englisch erwünscht		
<b>Wernberg-Köblitz</b>	GS + HS/15; 353 Schüler	1 Lehrer / Lehrerin GS
Bemerkungen / Anforderungsprofil: Grundschullehrkraft mit vorrangigem Einsatz in 3. / 4. Jahrgangsstufe; Teilzeit ca. 20 Wochenstd.; Zusatzqualifikationen: Missio Canonica, Schwimmunterricht, Instrumentalunterricht		
<b>Wernberg-Köblitz</b>	GS + HS/15; 353 Schüler	1 Lehrer HS
Bemerkungen / Anforderungsprofil: Hauptschullehrer; Vollzeit; vorrangiger Einsatz in 7.-9. Jahrgangsstufe; Zusatzqualifikationen: Sport / männlich, Unterricht im Fach PCB		
<b>Staatliches Schulamt im Landkreis Tirschenreuth</b>		
<b>Grundschule Waldsassen</b>	GS/12; 305 Schüler	1 Lehrer / Lehrerin GS
Bemerkungen / Anforderungsprofil: Grundschullehrkraft; Teilzeit 20-22 Wochenstd., Zusatzqualifikation Musik; Bereitschaft zur Mitarbeit am Aufbau einer HSU-Lernwerkstatt		

**Termine:**

Abgabe der Bewerbung am eigenen Schulamt bis:	<b>14. März 2008</b>
Weiterleitung an das Zielschulamt bis:	<b>20. März 2008</b>
Weiterleitung an die betreffende Schulleitung bis:	<b>28. März 2008</b>
Vorschlag der Schulleitung an das Schulamt bis:	<b>30. April 2008</b>
Vorlage bei der Regierung (soweit zuständig) bis:	<b>16. Mai 2008</b>

Für die Anträge auf Versetzung im Regierungsbezirk Oberpfalz (Lehrer-/Fachlehrer- und Förderlehrerstellen) sind die neuen Formulare der Regierung zu verwenden. Sie sind bei den Staatlichen Schulämtern erhältlich. Außerdem sind sie als Download-Angebot auf der Internetseite der Regierung der Oberpfalz zu finden: [www.ropf.de](http://www.ropf.de) (>Download> Bildung und Schule > Allgemeine Formulare für den Schulbereich)

## Ausschreibung für die Stelle eines Fachbetreuers / einer Fachbetreuerin für den Unterricht bei Schülern nichtdeutscher Muttersprache / Interkulturelle Erziehung

Im Bereich der Regierung der Oberpfalz ist die Stelle eines Fachbetreuers / einer Fachbetreuerin für den Unterricht bei Schülern nichtdeutscher Muttersprache / Interkulturelle Erziehung an Grund- und Hauptschulen **zum 1. August 2008** zu besetzen.

Je nach den dienstlichen Gegebenheiten ist ein Einsatz in mehreren Schulamtsbezirken (Staatliche Schulämter in der Stadt Weiden und im Landkreis Neustadt a.d. Waldnaab, Staatliches Schulamt im Landkreis Tirschenreuth, Staatliches Schulamt im Landkreis Cham) erforderlich.

Von Bewerbern wird unabhängig von deren derzeitigem Dienstort gleichzeitig die Bereitschaftserklärung zum Einsatz in den genannten Schulamtsbezirken erwartet.

Die Koordinationsaufgaben werden nach der Besetzung der Stelle endgültig festgelegt.

Die Ausschreibung richtet sich an Lehrkräfte an Grundschulen oder an Hauptschulen mit einem Erweiterungsstudium für Deutsch als Zweitsprache.



Wenn die Befähigung zum Bewerbungszeitpunkt noch nicht vorliegt, muss diese nach Wahrnehmung der Funktion zeitnah erworben werden.

Die Regierung gewährt den Fachbetreuern Anrechnungsstunden entsprechend den übertragenen Aufgaben gemäß den dafür vom Staatsministerium erlassenen Regelungen.

Das Amt der Fachbetreuung wird derzeit auf zwei Jahre befristet übertragen.

Die **Aufgaben der Fachbetreuung** ergeben sich aus der **KMBek vom 20. Februar 2001** (KWMBI I 2001 S. 66).

U. a. sind nachstehende Schwerpunkte genannt:

Fachbetreuer

- unterstützen den deutschsprachigen Unterricht für Schüler nichtdeutscher Muttersprache,
- beraten die Staatlichen Schulämter in allen fachlichen und organisatorischen Angelegenheiten des Unterrichts ausländischer Schüler,
- leisten Unterstützung bei der Elternarbeit,
- üben ihre Tätigkeit im Bereich eines oder mehrerer Staatlicher Schulämter aus,
- unterstützen Regierung und Staatliche Schulämter in der Wahrnehmung ihrer schulaufsichtlichen Aufgaben,
- nehmen ihre Aufgabe im Rahmen ihres Hauptamtes wahr,
- sollen nach Möglichkeit Kenntnisse in einer der Muttersprachen der ausländischen Schüler besitzen,
- wirken bei Fortbildungen mit,
- nehmen an Dienstbesprechungen der Schulleiter und auf Schulamtsebene teil,
- informieren sich über Möglichkeiten der Förderung von Schülern mit individuellem Förderbedarf an Grund- und Hauptschulen,
- informieren sich über Lehr- und Lernmittel,
- leisten eine didaktische und methodische Beratung bei der Umsetzung des Lehrplans Deutsch als Zweitsprache und der Förderangebote,
- halten Kontakte zu den Konsulaten.

**Termine zur Vorlage der Gesuche:**

- |    |  |                      |
|----|--|----------------------|
| 1. | Beim Staatlichen Schulamt des Bewerbers. | <b>14. März 2008</b> |
| 2. | Bei der Regierung der Oberpfalz          | <b>21. März 2008</b> |

## **Stellenausschreibung für Schulpsychologen und Schulpsychologinnen Beratungsrektor / Beratungsrektorin A 12 + AZ**

Im Bereich der **Staatlichen Schulämter im Landkreis und in der Stadt Regensburg** ist die Stelle

**eines Beratungsrektors / einer Beratungsrektorin  
der Bes.Gr. A 12 + AZ**

zum **1. August 2008** zu besetzen. Diese Stelle wird hiermit **erneut** ausgeschrieben.

Je nach dienstlichen Gegebenheiten ist auch ein Einsatz in angrenzenden Schulamtsbezirken erforderlich.

Die Stelle wird ausgeschrieben für Lehrkräfte an Grundschulen oder an Hauptschulen mit einem Erweiterungsstudium der Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt im Rahmen des Lehramtsstudiums (anstelle des Studiums des Unterrichtsfaches gemäß Art. 14 Nr. 4 bzw. Art. 15 Nr. 4 BayLBG).

Neben den Voraussetzungen gemäß den Beförderungsrichtlinien (KMBek vom 15. März 2008, KWMBI I Nr. 66/2006 S. 74 ff) ist praktische Erfahrung im schulpsychologischen Dienst erforderlich.

Beratungsrektoren bis zum 50. Lebensjahr erteilen vorbehaltlich der Regelungen über das Arbeitszeitkonto 11 Unterrichtsstunden.

Die gleichzeitige Wahrnehmung weiterer Funktionen (z.B. Konrektor) ist ausgeschlossen.

Die Aufgaben der Schulpsychologen ergeben sich Aus Art. 78 Abs. 1 BayEUG und der KMBek „Schulberatung in Bayern“ vom 29. Oktober 2001 (KWMBI I 2001 S. 454). Eine Teilzeitbeschäftigung steht der Tätigkeit nicht entgegen. Von Bewerbern, deren Dienort außerhalb der angegebenen Schulamtsbereiche liegt, ist gleichzeitig die Bereitschaftserklärung zu einer entsprechenden Versetzung abzugeben.

Die allgemeinen Hinweise bei Stellenausschreibungen (Funktionsstellen) in dieser Ausgabe des Schulanzeigers gelten entsprechend.

**Termine zur Vorlage der Gesuche:**

- |    |   |                      |
|----|---|----------------------|
| 1. | Beim Staatlichen Schulamt des Bewerbers.        | <b>14. März 2008</b> |
| 2. | Bei dem für die Planstelle zuständigen Schulamt | <b>21. März 2008</b> |
| 3. | Bei der Regierung der Oberpfalz                 | <b>28. März 2008</b> |

## Stellenausschreibung (Funktionsstellen)

Die nachfolgenden freien bzw. zum Schuljahr 2008/2009 frei werdenden Stellen werden zur allgemeinen Bewerbung ausgeschrieben:

### 1. Funktionsstellen an Volksschulen

Schule	Schulart Gliederung (Klassen)	Planstelle	Bemerkungen
<b>Staatliches Schulamt im Landkreis Amberg-Weizbach</b>			
<b>Illschwang</b>	GS+HS/13 Schülerzahl: 309	R / Rin BesGr A 13 + AZ	
<b>Ursensollen</b>	GS+HS/14 Schülerzahl: 313	R / Rin BesGr A 13 + AZ	
<b>Staatliches Schulamt im Landkreis Cham</b>			
<b>Bad Kötzting</b>	GS/11 Schülerzahl: 244	KR / KRin BesGr A 12 + AZ	Grundschulerfahrung erforderlich
<b>Staatliches Schulamt im Landkreis Neumarkt i.d.OPf.</b>			
<b>Neumarkt, Hauptschule an der Weinbergerstraße</b>	HS/24 Schülerzahl: 547	R / Rin BesGr A 14	Hauptschulerfahrung erforderlich
<b>Staatliches Schulamt im Landkreis Regensburg</b>			
<b>Donaustauf</b>	GS+HS/13 Schülerzahl: 279	R / Rin BesGr A 13 + AZ	Erneute Ausschreibung; bereits eingereichte Bewerbungen nach der Ausschreibung im SchAnZ Nr. 12/2007 behalten ihre Gültigkeit
<b>Staatliches Schulamt im Landkreis Schwandorf</b>			
<b>Maxhütte-Haidhof</b>	HS/9 Schülerzahl: 205	KR / KRin BesGr A 12 + AZ	Hauptschulerfahrung erforderlich

### 2. Fachberater / Fachberaterinnen

- **Fachberater / Fachberaterin für Verkehrserziehung und Unfallverhütung**  
im Bereich des **Staatlichen Schulamtes im Landkreis Neumarkt i.d.OPf.**

Die Fachberater / Fachberaterinnen erhalten für ihre Tätigkeit Anrechnungsstunden im Rahmen des bestehenden Stundenpools.

Für die allgemeinen Aufgaben der Fachberatung gilt die KMBek vom 8. Mai 1995 Nr. IV/5-P 7027-4/47 798 über die Fachberatung beim Staatlichen Schulamt (KWMBI I S. 205) und das KMS vom 8. Mai 1995 Nr. IV/5-P 7027-4/64 594.

Das Amt der Fachberatung wird derzeit **auf drei Jahre befristet** übertragen.

#### Termine zur Vorlage der Gesuche:

- |    |   |                      |
|----|---|----------------------|
| 1. | Beim Staatlichen Schulamt des Bewerbers.        | <b>14. März 2008</b> |
| 2. | Bei dem für die Planstelle zuständigen Schulamt | <b>21. März 2008</b> |
| 3. | Bei der Regierung der Oberpfalz                 | <b>28. März 2008</b> |

### 3. Funktionsstellen an Förderschulen

Schule/Schulart	Gliederung :	Klassen	/ Schüler	Planstelle	
<b>Sonderpädagogisches Förderzentrum Regenstauf</b>	Förderstufe I:	3	35	SoKR / SoKRin BesGr. A 14	
	Förderstufe II:	2	22		
	Förderstufe III:	3	36		
	Förderstufe IV:	4	56		
	Mobiler Sonderpädagogischer Dienst (26 Lehrerstunden)				
	Schulvorbereitende Einrichtung:	2	16		

Bemerkungen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sonderpädagogische Fachrichtungen: LB, VG, SR, KB bzw. entsprechendes Erweiterungsfach</li> <li>• Sichere Beherrschung der modernen Informations- und Kommunikationstechnologien</li> <li>• Mehrjährige Tätigkeit an einer Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Lernen, Sprache oder sozial-emotionale Entwicklung</li> </ul> <p>Die Stelle ist teilzeitfähig (Art. 7 Abs. 2 BayGIG).</p> <p><b>Termin zur Vorlage der Gesuche bei der Regierung der Oberpfalz: 20. März 2008</b></p>					
Schule/Schulart	Gliederung :	Klassen	/ Schüler	Planstelle	
<b>Sonderpädagogisches Förderzentrum Regensburg an der Bajuwarenstraße</b>	Förderstufe I:	4	46	SoKR / SoKRin BesGr. A 14 + AZ	
	Förderstufe II:	4	43		
	Förderstufe III:	3	40		
	Förderstufe IV:	4	57		
	Mobiler Sonderpädagogischer Dienst (36 Lehrerstunden)				
	1 Sonderpädagogische Stütz- und Förderklasse				
Bemerkungen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sonderpädagogische Fachrichtungen: LB, VG, SR, KB bzw. entsprechendes Erweiterungsfach</li> <li>• Sichere Beherrschung der modernen Informations- und Kommunikationstechnologien</li> <li>• Mehrjährige Tätigkeit an einer Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Lernen, Sprache oder sozial-emotionale Entwicklung</li> </ul> <p>Die Stelle ist teilzeitfähig (Art. 7 Abs. 2 BayGIG).</p> <p><b>Termin zur Vorlage der Gesuche bei der Regierung der Oberpfalz: 20. März 2008</b></p>					
Schule/Schulart	Gliederung :	Klassen	/ Schüler	Planstelle	
<b>Willmannschule Amberg Sonderpädagogisches Förderzentrum</b>	Förderstufe I:	8	92	SoR / SoRin BesGr. A 15	
	Förderstufe II:	5	72		
	Förderstufe III:	5	70		
	Förderstufe IV:	7	96		
	Mobiler Sonderpädagogischer Dienst (95 Lehrerstunden)				
	Schulvorbereitende Einrichtungen:	6	61		
Bemerkungen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sonderpädagogische Fachrichtungen: LB, VG, SR, KB bzw. entsprechendes Erweiterungsfach</li> <li>• Sichere Beherrschung der modernen Informations- und Kommunikationstechnologien</li> <li>• Mehrjährige Tätigkeit an einer Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Lernen, Sprache oder sozial-emotionale Entwicklung</li> </ul> <p>Die Stelle ist nicht teilzeitfähig (Art. 7 Abs. 2 BayGIG).</p> <p><b>Termin zur Vorlage der Gesuche bei der Regierung der Oberpfalz: 20. März 2008</b></p>					

**Zur Beachtung:**

1. Auf die (neuen) **Richtlinien für die Beförderung** von Lehrern, Sonderschullehrern, Fachlehrern und Förderlehrern an Volksschulen, Förderschulen und Schulen für Kranke vom **15. März 2006** wird **ausdrücklich** hingewiesen (KWMBI I Nr. 6/2006, S. 74).  
Die neuen Beförderungsrichtlinien traten am 1. Januar 2007 in Kraft.
2. Die Ausschreibung der Stellen in der Schulleitung (Rektor, Konrektor) steht unter dem Vorbehalt, dass bis zu einer eventuellen Ernennung (Beförderung) die jeweils erforderliche **Schülerzahl nachhaltig gesichert** ist und eine vorrangige Besetzung mit einem "überzähligen" Beamten (gem. Punkt 2.3 der Beförderungsrichtlinien vom 15. März 2006 bzw. KMS vom 21. Juni 1994 Nr. IV/9-P 7001/7-4/93500) nicht in Betracht kommt.  
**Die nachhaltige Sicherung der Schülerzahl für die jeweilige Stelle ist zum Zeitpunkt der endgültigen Funktionsübertragung – also anlässlich der späteren Beförderung – zu prüfen. Dies bedeutet, dass die Schülerzahl ab Ausschreibung der Stelle noch für ca. 4 bis 5 Jahre gesichert sein muss.**
3. Auf die Möglichkeit einer **Teilzeitbeschäftigung** von Schulleitern / Schulleiterinnen und deren Vertreter / Vertreterinnen an Volksschulen und Volksschulen für Behinderte wird hingewiesen (KMS vom 13. Januar 2000 Nr. IV/6-P 7004-4/94727).

- Bei der Auswahlentscheidung kommt der **dienstlichen Beurteilung** eine besondere Bedeutung zu. Ist eine dienstliche Beurteilung nicht mehr aktuell, so ist eine aktuelle Eignungs- und Leistungs-Einschätzung nach den für dienstliche Beurteilungen geltenden Maßstäben zu erstellen.

Eine aktuelle Eignungs- und Leistungseinschätzung als Ersatz für eine vor Vollendung des 55. Lebensjahres unterbliebene periodische Beurteilung wird jedoch nicht erstellt, wenn die periodische Beurteilung auf Antrag der Lehrkraft unterblieb oder der Lehrkraft ein Antragsrecht hinsichtlich einer periodischen Beurteilung zustand; eine Teilnahme am Auswahlverfahren ist in diesen Fällen ausgeschlossen. (Punkt 3.3 der Beförderungsrichtlinien vom 15. März 2006)

- Schwerbehinderte** werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.
- Beförderungen oder Funktionsübertragungen, die einen **Lehrerwechsel** zur Folge haben, sollen **zu Schuljahresbeginn** vorgenommen werden.
- Ehegatten** von Schulleitern oder Stellvertretern dürfen **grundsätzlich** nicht an der betreffenden Schule verwendet werden, **ebenso sonstige Angehörige** im Sinne des Art. 20 des Bayerischen Verwaltungsverfahrensgesetzes, einschließlich von Verlobten, ggf. geschiedenen Ehegatten (Punkt 3.2 der Beförderungsrichtlinien vom 15. März 2006). Falls solche Personen an der Schule beschäftigt sind, für die eine Bewerbung um eine Funktionsstelle abgegeben wird, ist dies **in der Bewerbung unter Angabe des Angehörigkeitsverhältnisses schriftlich mitzuteilen**.
- Es wird erwartet, dass der Schulleiter seine Wohnung am Schulort selbst oder in angemessener Nähe nimmt.
- Es wird erwartet, dass die Bewerberin / der Bewerber die Tätigkeit als Schulleiter / Schulleiterin an der angestrebten Schule einen angemessenen Zeitraum ausübt .
- Die **Beförderungen** in die oben ausgeschriebenen Ämter können sich nach Übertragung der Funktion **um ca. 1 bis 1,5 Jahre verzögern**, da neben der bereits geltenden allgemeinen Wiederbesetzungssperre ab 1. August 2000 eine weitere zeitliche Sperre im Zusammenhang mit der Altersteilzeit (Blockmodell) von Funktionsinhabern einzuhalten ist. Um Ungleichbehandlungen zu vermeiden, wird die **Wartezeit für die Beförderung** innerhalb der jeweiligen Funktionen **gleichmäßig auf alle Neubesetzungen verteilt**.
- Da **Frauen** in Funktionsstellen nach wie vor unterrepräsentiert sind, sind sie besonders aufgefordert, sich zu bewerben.
- Lehrkräfte, die sich **gleichzeitig um mehrere Stellen in Bayern bewerben**, haben in jeder Bewerbung, anzugeben, um welche Stellen sie sich noch beworben haben. Des Weiteren werden sie im eigenen Interesse gebeten, eine persönliche Rangfolge bezüglich der angestrebten Stellen anzugeben.
- Lehrkräfte mit dem **Lehramt für Grundschulen** (neue Lehrerbildung) können sich nur auf Funktionsstellen an Schulen bewerben, die auch Grundschulklassen führen, Lehrkräfte mit dem **Lehramt für Hauptschule** (neue Lehrerbildung) nur auf Funktionsstellen an Schulen, die auch Hauptschulklassen führen. Für Lehrkräfte mit dem **Lehramt für Volksschulen** (alte Lehrerbildung) und **Lehrkräfte mit beiden Lehrbefähigungen (Lehramt für Grundschulen und für Hauptschulen)** bestehen grundsätzlich keine solchen Einschränkungen.

Wichtiger Hinweis: Formulare

**Für alle Bewerbungen auf eine Funktionsstelle und Anträge auf Versetzung im Regierungsbezirk Oberpfalz (Lehrerstellen, Fachlehrerstellen und Förderlehrerstellen) sind die jeweils aktuellen Formulare der Regierung zu verwenden. Sie sind bei den Staatlichen Schulämtern erhältlich. Außerdem sind sie als Download-Angebot auf der Internetseite der Regierung der Oberpfalz zu finden:**  
**[www.ropf.de](http://www.ropf.de) (>Download> Bildung und Schule > Allgemeine Formulare für den Schulbereich).**

## Nichtamtlicher Teil

### Stellenausschreibung des Montessori Schulvereins Jura 2007 e.V.

Die **Jura Montessori Schule in Sulzbürg** (Landkreis Neumarkt in der Oberpfalz) sucht zum Schuljahr 2008/2009

**eine engagierte Lehrkraft**

für die Grundschulstufe, die den weiteren Aufbau der Schule mit ihrer Arbeit unterstützen möchte.

Wir befinden uns im Zentrum des Städtedreiecks Regensburg, Ingolstadt und Nürnberg.

Schulstandort ist 92360 Sulzbürg/Mühlhausen ca. 10 km südlich von Neumarkt.

Unsere pädagogischen Schwerpunkte liegen neben der Montessoripädagogik in den Bereichen Natur und Englisch. Grundvoraussetzung für eine Bewerbung ist das Staatsexamen der Grundschulpädagogik. Wünschenswert wären Erfahrungen in reformpädagogischer Arbeit, offenem Unterricht mit altersgemischten Gruppen sowie Kenntnisse zur Montessori-Pädagogik.

Wir freuen uns über Idealismus, Pioniergeist und die Bereitschaft in den kommenden Jahren mit einem engagierten Pädagogischen Team zusammen die Schule weiter zu gestalten. Die Besoldung ist angelehnt an die Bestimmungen des AVR.

Bewerbungen gerne auch per Mail. Weitere Nachfragen richten Sie bitte an:

Montessori Schulverein Jura 2007 e.V.  
Buchenweg 4  
92363 Breitenbrunn  
Tel/Fax: 09495 - 903681  
Mail: verein@montessori-jura.de

## Stellenausschreibung der Montessori-Schule Weiden

Für das Schuljahr 2008/2009 suchen wir für unsere private Montessori-Schule in 92637 Weiden i.d.OPf., Asylstraße 18,

### eine Grundschullehrerin / einen Grundschullehrer

mit der Lehrbefähigung für die Grundschule in Bayern.

Wenn Sie Kinder ernst nehmen, mit Spaß und Bewegung Lerninhalte vermitteln möchten, mit der Arbeit nach Maria Montessori vertraut sind oder die Bereitschaft haben, sich damit vertraut zu machen, ein kompetentes Team und aktive Eltern schätzen, dann sind Sie bei uns richtig!

Wir bieten:

- leistungsgerechte Bezahlung
- eine unbefristete Stelle,
- eine Zweitkraft mit Montessori-Diplom

Wenn Sie neugierig geworden sind, freuen wir uns über Ihren Anruf unter 09602/616738 oder 0170-2911016. Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte baldmöglichst an

"gemeinsam leben - gemeinsam lernen e.V."  
z.H. Gerda Högl-Siegler  
Asylstr. 18  
92637 Weiden i.d.OPf.

## Fachgruppe Fremdsprachen im BLLV Landesfachtagung 2008 am 18./19. April 2008 in 92331 Parsberg, Hauptschule im Schulzentrum

### Programm

#### Freitag

16.00 Uhr	Und sie können doch etwas! Ergebnisse des Englischunterrichts in der Grundschule, Gedanken zum Übergang, Zusammenarbeit GS mit weiterführenden Schulen (Gaby Krista, FBin, Sonja Sonnauer, Rin, Wolfgang Judenmann StD, Katja Bartenschlager, FBin)
16.30 Uhr	Fremdsprachenunterricht / Unterricht bilingual in den Kindergärten (Jochen Vatter, FG-Leiter)
19.00 Uhr	Sitzung der Bezirksreferenten/innen der Landesfachgruppe

**Samstag**

- 08.30 Uhr Eröffnung der Verlagsausstellung
- 08.45 Uhr Begrüßung durch Fachgruppenleiter Jochen Vatter
- 09.15 Uhr Hauptreferat: Prof. Dr. Heiner Böttger (Kath. Universität Eichstätt),  
Vorsitzender des BIG – Kreises: Der Paradigmenwechsel –  
eine kritische Würdigung des Status quo
- 10.15 Uhr What is „correct“ English? What's it got to do with "native speakers"?  
(Dr. Robert Parr)
- 11.15 Uhr Sekundarstufe: Lernen und Lehren nach dem "Multiple Intelligence" -  
Konzept nach Howard Gardner (Emma Niklas, FBin)
- Hauptschule: Modularisierung im EU der HS (Hella Tinis, FBin, ISB)
- Grundschule Englisch: Dialogarbeit in der GS (Angelika Ixmeier, FBin,Rin)
- 12.30 Uhr Mittagspause
- 13.15 Uhr Hauptschule: "Englisch-Quali, (aber) mit Qualitätssiegel"
- Neue Aufgabenformate von Klasse 7 bis 9 (Wolfgang Hamm, FB)
- Sekundarstufe: Rock Songs in the classroom (Killen McNeill, FB)
- Sekundarstufe: E-Twinning zwischen HS Roth und Gimnasjum Ratiborz  
(Waltraud Ziegler, FBin)
- Grundschule/ Förderschule/ Kiga: That`s it – Spielend Englisch lernen  
(Susanne Schurig, Tina Kresse, Englischlehrerinnen, Stuttgart)
- 14.45 Uhr Grundschule Englisch: Handlungsorientierung im EU der GS  
(Prof. Dr. Isabel Vollmuth)
- Hauptschule: Hörverstehen (Katja Bartenschlager, FBin)
- Alle Schularten: Scottish Country Dances" (Hedwig Mandl, FBin)

Anmeldung unbedingt beim Fachgruppenleiter unter Angabe der gewählten Veranstaltungen **bis 10. April 2008**

**Jochen Vatter, Junkerstraße 6, 92331 Parsberg, Tel./Fax 09492 1060**  
**E-mail: jochenvatter@web.de**

Tagungsgebühr entfällt.

Eine umfangreiche Ausstellung der führenden Verlage begleitet die Veranstaltung.

## **Hinweis des Musikgymnasiums der Regensburger Domspatzen**

Die Regensburger Domspatzen, der Chor der Kathedrale St. Peter in Regensburg nehmen zu Beginn des Schuljahres 2008/2009 musikalisch und schulisch begabte Buben auf.

Das Musikgymnasium ist ein staatlich anerkanntes, achtklassiges Musesches Gymnasium mit der Sprachenfolge Englisch/Latein bzw. Latein/Englisch; zusätzlich Französisch möglich. Instrumentalunterricht ist von Anfang an Teil der Ausbildung.

Kontakt und Informationen:

Tel.: 0941/7962-241 (Sekretariat)

E-Mail: musikgymnasium@domspatzen.de; Internet: www.domspatzen.de

Die Tages- und Internatsgrundschule bereitet die Kinder der 1. und 4. Klasse schulisch und musikalisch auf den Übertritt in das Musikgymnasium vor.

Informationen:

Tel.: 09409/1021

E-Mail: stiftung-pielenhofen@t-online.de; Internet: www.domspatzen-pielenhofen.de

## Buchbesprechungen

Beate Rudolph:

**topfit Deutsch**

**Lesekompetenz 1 für die Jahrgangsstufen 5/6**

121 Seiten, Preis 8,45 Euro

Oldenbourg Schulbuch Verlag 2007, IBN: 978-3-486-00431-1

Die Oldenbourg-Reihe topfit Deutsch stellt jetzt das erste Heft einer dreiteiligen Reihe zum Thema Lesekompetenz vor. Den Anfang macht das Heft für die Jahrgangsstufen 5/6. Weitere für die Jahrgangsstufen 7/8 und 9/10 werden folgen.

Richtiges Lesen kann man lernen – das zeigen diese neuen Übungshefte, mit denen Schülerinnen und Schüler ihre Lesekompetenz durch das Trainieren verschiedener Lesestrategien bzw. Lesetechniken erweitern und vertiefen können. Die Schüler / Schülerinnen üben pro Heft sowohl an literarischen als auch an Sachtexten, darunter auch an Tabellen oder Diagrammen.

Band 1 der Reihe führt in die Grundlagen des Leseverstehens ein. Das beginnt beim genauen Leseverstehen der gestellten Aufgaben und reicht bis hin zur intensiven Lesearbeit mit einem Text. Dazu kommen Übungen zu Lesetempo und zu verschiedenen Möglichkeiten, sich in Texten schnell zu orientieren, sowie Aufgaben zum schriftlichen Zusammenfassen von Inhalten.

Gesamtübungen am Ende der Einheit vertiefen und sichern die gelernten Phänomene. Die Gesamtübungen folgen im Aufbau und in den Aufgabenformaten der Konzeption der zentralen Lernstandstests bzw. Vergleichsarbeiten und umfassen ca. 2-4 Seiten. Ein heraustrennbarer Lösungsteil kann zur Selbstkontrolle herangezogen werden.

Die topfit Deutsch-Hefte sind für die Verwendung im Unterricht konzipiert und lehrwerksunabhängig aufgebaut. Sie lassen sich als begleitendes Zusatzmaterial (z.B. in der Freiarbeit, beim Stationenlernen, während Intensivierungsstunden), aber z.B. auch für Hausaufgaben oder für die Vorbereitung von Klassenarbeiten/Schulaufgaben nutzen.

Erich Laßleben (Hrsg.):

**100 Jahre „Die Oberpfalz“ 1907-2007**

**Geschichte einer Zeitschrift**

176 Seiten, Preis 18,50 Euro

Verlag Laßleben Kallmünz 2007 ISBN 378-3-7847-1200 2

Christa Seidel:

**Leitlinien zur Interpretation der Kinderzeichnung**

**Praxisbezogene Anwendung in Diagnostik, Beratung, Förderung und Therapie**

890 Seiten; 48,00 Euro

Journal-Verlag 2007, ISBN: 978-3-902128-30-0

Das Buch liefert eine theoretisch fundierte Darstellung der entwicklungspsychologischen Grundlagen des kindlichen Zeichnens und Malens, bietet Hilfen in Form eines strukturierten Beobachtungsbogens und gibt zahlreiche Anregungen, wie Pädagogen Kinderzeichnungen als diagnostisches Instrumentarium nutzen und – wenn sie mit der Deutung oder den daraus abzuleitenden Folgerungen überfordert sind - professionelle Hilfe für das Kind in die Wege leiten können, sei es über Kinder- und Jugendpsychologen, Kinder- und Jugendpsychotherapeuten, Schulpsychologen, Beratungslehrkräfte oder Erziehungsberatungsstellen.

Das Werk, das auf jahrelanger Praxis und hoher wissenschaftlicher Qualifikation basiert, ist eine wertvolle Quelle für alle jene Lehrkräfte, die sich auch über diese kindlichen Ausdrucksformen einer umfassenden schülergemäßen und individuellen Förderung nähern wollen.

Dr. Udo Dirnaichner, Erhard Karl (Hrsg.):

**Förderschulen in Bayern**

**Sonderpädagogische Förderung**

**Kommentar der Schulordnungen und Sammlung schulischer Vorschriften mit Erläuterungen**

**70. Lieferung**, Rechtsstand 1. Januar 2008

48 Seiten, 48,00 Euro

Verl.-Nr. 2003.70 (ISBN 978-3-556-20003-2)

Carl Link Verlag (Wolters Kluwer Deutschland)

Im Zusammenhang mit dem **Gesetz zur Änderung des BayEUG vom 24. Juli 2007** (GVBl S. 533) sind zahlreiche Kommentierungen anzupassen. Außerdem sind mit **Beginn des Schuljahres 2007/2008** einige neue Ausführungsvorschriften in Kraft getreten. **Kennzahl 32.15** enthält neu die Zeugnisse für die Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung.

Wolfgang Kiesel, Dr. Helmut Stahl (Hrsg.):

**Das Schulrecht in Bayern**

**Bayer. Gesetz über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) mit Kommentar und weiteren Vorschriften**

**133. Lieferung**, Rechtsstand 1. Dezember 2007

47Seiten, 35,00 Euro

Verl.-Nr. 2001.133 (ISBN 978-3-556-20013-1)

Carl Link Verlag (Wolters Kluwer Deutschland)

Mit dieser Lieferung wird die Neukommentierung (Abschnitt 11) der im Juli 2007 geänderten Artikel des BayEUG begonnen. Auf den neuesten Stand gebracht werden u.a. die Bek zur medienpädagogisch-informationstechnischen Beratung, zur pädagogischen Betreuung von Schulklassen im Bayer. Landtag und zum Informationstag „Lernort Staatsregierung“, sowie die Verordnung zur Berufsbezeichnung der Lehrkräfte an Ersatzschulen, die Leistungsstufenverordnung und die Leistungsprämien- und Leistungszulagenverordnung.

**Bayer. Schulrechtsammlung (BaySchRS)**

**61. Ergänzungslieferung, Stand 1. Dezember 2007**

Diese Ergänzungslieferung mit 152 Seiten umfasst insbesondere folgende neue oder wesentlich geänderte Vorschriften:

- Urheberrechtsgesetz
- Rechtsbehelfsbelehrungen
- Schulklasse im Bayerischen Landtag
- Lernort Staatsregierung
- Fotokopieren an Schulen
- Modellprojekt „Gebundene Ganztagsgrundschulen“
- Schulpflicht für Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf
- Sonderpädagogische Förderzentren
- Hausaufgabenhilfe-Richtlinie
- Zulassungs- und Ausbildungsordnung (R, G, B)
- Verfassungstreue im öffentlichen Dienst
- Beförderungswartezeiten
- Reisekostenvergütung bei Klassenfahrten
- Gesamtkonzept Lehrgesundheit
- Sachschadenersatz, Dienstreise - Fahrzeugversicherung
- Ersatz von Sachschäden / private Fahrzeuge
- Dienstliche Beurteilung und Leistungsbericht

Ferner wurden einige sonstige Vorschriften, die Schnellübersicht, die Gesamtinhaltsübersicht, das Stichwortverzeichnis und das KMS-Verzeichnis aktualisiert.